

Festlegungen Sathü-Cup und Ostdeutscher Inline-Speedskating-Cup:

1. maximale Streckenlänge auf der Bahn:

Schüler D 100 m, Schüler C 300m, Schüler B 1000m Schüler A 3000m

Bei Straßenläufen darf die Streckenlänge die maximale Streckenlänge auf der Bahn um höchstens 50% überschreiten.

2. In der der Mehrkampfwertung gibt die kürzeste Strecke den Ausschlag.

3. Schüler D und Schüler C tragen nur an einem Tag ihre Wettkämpfe aus.

Es wird angestrebt, dass auch die Schüler B möglichst an einem Tag ihre Wettbewerbe austragen. Sollten vom Veranstalter trotzdem 2 Tage geplant werden, dann sollten die Bewerbe des Ostdeutschen Inline-Speedskating-Cups, des Breitensports und der Masters am anderen Tag stattfinden.

4. Maximale Rollengröße und Rollgewandtheit.

Die Rollengrößen ergeben sich für jede Altersklasse aus der gültigen Wettkampfordnung des DRIV.

Rollgewandtheit ist für jeden Bahn-Wettkampf Pflicht!

5. WK für die Anfänger : RG + Sprint

maximale Streckenlänge 50% von den in den Altersklassen, empfohlenen Streckenlängen

Rollgewandtheit für die Jahrgänge der Schüler B und Schüler A sind die Gewandtheitsläufe der Schüler C. Rollgewandtheit für die Jahrgänge der Schüler C sind die Gewandtheitsläufe der Schüler D.

6. Jeder Verein stellt zu jedem Wettkampf mindestens einen Kampfrichter ab 10 Sportler!

7. Sprint: Start in der Mitte der Geraden, um allen Sportler die Chancengleichheit zu ermöglichen (siehe auch WKO).

Für die Sprintstrecken sollten verschiedenen Varianten möglich sein:

- KO – System – mit Finale max. 5 Sportler
- alle Sportler laufen zwei Sprints und die Besten 5 Zeiten laufen ein Finale
- die Streckenlänge von 2 x 30 m ist ebenfalls möglich,

8. Staffel:

- prinzipiell reine Schüler A ;B, C/D Staffeln,
- es wird erlaubt, dass jüngere Sportler eine Altersklasse höher starten dürfen, wenn z.B. ein Sportler fehlt, eine willkürliche Durchmischung ist nicht erlaubt – mit dieser Regel soll den Vereinen die Möglichkeit einer Staffelstellung eröffnet werden,

9. Mannschaftsläufe :

Teamzeitlaufen oder Skate Offs

11. Es werden keine Startgebühren zu allen Sathü-Wettkämpfen erhoben.